



Katrin Puth siegt nach 5000 m auf dem Lusaner Sportplatz Brüte in 18:40 Minuten. Foto: Jens Lohse

Tostlebe und Puth ungeschlagen

Leichtathletik: Favoritensiege beim Lusaner Bahnlauf über 5000 m

Gera. Favoritensiege gab es zum Abschluss des Lusaner Bahncups. Den 5000-m-Lauf entschieden Steffen Tostlebe vom SV Blau-Weiß Bürgel und Katrin Puth vom 1. SV Gera für sich, gewannen damit auch die Gesamtwertung aus 10 000-m- und 5000-m-Wettbewerb.

Tostlebe verwies in 16:19 Minuten den Hermsdorfer Thomas Häusler (16:32 min), der bis 600 m vor dem Ziel mithielt, und den Zwötzener Triathleten Theodor Popp (16:53 min). Dahinter folgten Karsten Leideck

(TU Dresden/17:10 min), Robin Schneider (17:58 min) und Olaf Ritter (beide TSV Zwötzen/18:04 min). Richtig zufrieden war der Sieger nicht. „Es lief heute für mich nicht optimal. Der Arbeitstag war hart, so dass meine Beine etwas fest waren“, erzählte der Elektromonteur bei den Stadtwerken Eisenberg.

Über Rang drei freute sich Theodor Popp, wenngleich die Beine nach fünf Runden schwer wurden. „Mit Robin Schneider habe ich am Wochenende ein

24-Stunden-Radrennen auf dem Nürburgring bestritten“, verriet der Youngster den Grund. Am Wochenende steht in Grimma das Finale der 2. Triathlon-Bundesliga auf dem Programm. Dort geht auch Katrin Puth an den Start. In Abwesenheit der verletzten Astrid Hartenstein gewann sie in 18:40 Minuten. „Die Sprecke ist für mich zu kurz. Es war anstrengend“, erzählte sie ausgelaugt im Ziel. Die bisherige persönliche Bestzeit von 18:14 Minuten blieb unangetastet. OTZ/Lohse